



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Kleine Anfrage nach § 24 BezVG öffentlich von Herrn B. Kroll	Drucksachen-Nr.: 20-3290
	Datum: 10.08.2016
	Aktenzeichen: 123.30-11

Beratungsfolge	
	Datum
Gremium	

Baumschutz und Baumpflege in Hamburg-Nord III
Kleine Anfrage Nr. 119/2016 von Herrn B. Kroll, CDU-Fraktion

Sachverhalt:

Im Mai 2015 hat die Bezirksversammlung u.a. einstimmig beschlossen, dass:

- Zum 1. Juni jedes Jahres wird eine Liste, der in den vergangenen zwölf Monaten gefällt und der im selben Zeitraum neu gepflanzten Straßenbäume, mit Standortangabe und Benennung der Baumart erstellt.*
- Soweit möglich, soll im Herbst 2015 eine zusammengefasste Baumfäll-/ Baumanpflanzliste für den Zeitraum 1. Juni 2010 bis 31. Mai 2015 erstellt werden, um zu verdeutlichen, inwiefern aus diesem Zeitraum noch eine Negativbilanz vorliegt. Falls dies so ist, dient diese Liste als Grundlage für Planungen der nächsten Jahre, das Defizit wieder auszugleichen.
Beide Listen wurden bis heute der Bezirksversammlung Hamburg Nord trotz mehrfacher Nachfrage / Aufforderung nicht vorgelegt.*

Vor diesem Hintergrund frage ich den Herrn Bezirksamtsleiter:

- 1. Wann werden die als Punkt 1. aufgeführte Listen mit Stand 1. Juni 2015 sowie Stand 1. Juni 2016 nunmehr endlich der Bezirksversammlung Hamburg-Nord vorgelegt und warum war dieses bisher nicht möglich?*
- 2. Wann wird die als Punkt 2. aufgeführte Liste mit Stand Herbst 2015 nunmehr endlich der Bezirksversammlung Hamburg-Nord vorgelegt und warum war dieses bisher nicht möglich?*

3. *Wie stellt sich die Entwicklung in den letzten 12 Monaten sowie der aktuelle Stand bzgl. der Aktualisierung und Umprogrammierung des digitalen Straßenbaumkatasters dar? (Vgl. KA 50/2016)*

Die technisch sehr aufwändige und langwierige Installation des Digitalen Straßenbaumkatasters Version 4.0 durch die Entwicklerfirma Geoval in Zusammenarbeit mit Dataport wurde vor 2 Wochen in allen Bezirken abgeschlossen.

Eine belastbare Auswertung der abgefragten Statistiken unter Berücksichtigung derart umfangreicher Prüfparameter kann nur aus dem zentralen Datenbestand durch die Firma Geoval erfolgen. Dies war erst möglich, als der Gesamtdatenbestand nach Aktualisierung auf die Version 4.0 vorlag.

Erläuterung zur Auswertung:

Das Digitale Straßenbaumkataster gibt bei Fällung und Ersatzpflanzung lediglich die Angabe des Kalenderjahres ohne Tag/Monat vor. Die Auswertungsroutine wurde überarbeitet, damit die Start- und Endpunkte der auszuwertenden Intervalle abweichend vom Jahresanfang gesetzt werden können.

Eine Abfrage nach Intervallen, die in der Jahresmitte beginnen und enden, setzt ein Pflanzdatum und ein Fälldatum als eigenes Datenfeld im Kataster voraus - diese Entwicklung einer neuen Eingabemöglichkeit wird mit der BUE angestrebt.

Baumareale:

Ein Areal wird im Straßenbaumkataster als flächenhaft zu kontrollierender Bestand ohne Auflistung/Darstellung der Einzelbäume geführt. Es handelt sich um waldähnliche Bestände auf Straßengrundstücken, auf denen eine Einzelbaumkontrolle aufgrund mangelnder Bezugspunkte wie z. B. Gebäude, Wegepunkte etc. nicht möglich ist. Es gibt aktuell in Hamburg-Nord 4 Straßenbaumareale:

1. Gehlengraben/Kortenkamp
2. Gehlengraben
3. Georg-Clasen-Weg
4. Weg Nr. 360

Basierend auf alten Einmessungen wurden alle Einzelbäume auf diesen flächenhaften Beständen im Straßenbaumkataster mit einem Abstand von bis zu unter 3m dargestellt – eine ordnungsgemäße Zuordnung und Baumkontrolle war jedoch aus vorgenannten Gründen nicht möglich. Die Flächen werden bis auf wenige sogenannte ‚Überhälter‘ (herausragende Solitär-bäume im Bestand) als Fläche kontrolliert. Die Überleitung in ein Areal hat zur Folge, dass die Einzelbäume in der Statistik nicht mehr als einzelne Bäume gelistet werden, vor Ort aber nach wie vor vorhanden sind und nicht gefällt wurden.

Gebietsrevision/Grundstücksumwidmung und Verkauf:

Durch Umwidmungen und endgültige Zuständigkeitsklärung von Flurstücken kommt es innerhalb des Straßenbaumbestandes ständig sowohl zu Zu- als auch zu Abgängen. Als Abgänge geführte Bäume sind größtenteils weiterhin vorhanden und wurden nicht gefällt, sind jedoch anderen Layern zugeordnet.

Anders verhält es sich bei Grundstücksverkäufen wie z. B. den P + R Parkplätzen Krüsisstraße oder Kiwitte Moor. Die hier gefälltten Straßenbäume können aufgrund der Bebauung bzw. Nutzung vor Ort nicht ersetzt werden, neue Standorte stehen in den Straßenzügen nicht zur Verfügung. Aus den gutachterlichen Wertberechnungen für dort gefällte Straßenbäume wird regelhaft an bereits gefälltten Standorten nachgepflanzt.

Die angefügte Antworttabelle enthält belastbare Zahlen zum Straßenbaumbestand am Stichtag 01.01., darüber hinaus über die Entwicklung hinsichtlich Fällung und Ersatzpflanzung sowie sonstige Zu- und Abgänge.

Harald Rösler

23.08.2016

Anlage/n:

tabellarische Bestandsentwicklung